Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 91.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Dienstag, den 5. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Die Unruhen in Haiti.

Mittel- und Südamerika sind die Herde stetiger politischer Unruhen. Gegenwärtig ist die Neger-Republik Haiti (auf der gleichnamigen Insel) der Schauplatz eines Bürgerkrieges, durch den auch deutsche Interessen stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Der frühere Gesandte Haitis in Paris, Antenor Firmin wurde bei seiner Ankunft hier zu Anfang Mai mit Enthusiasmus von der Bevölkerung empfangen, und es schien, als ob er die besten Aussichten für die bevorstehende Präsidentenwahl hätte. Aber als die Wahlen der Deputierten anfingen, benutzte der bisher mit Firmin befreundete, schon 80jährige General Nord, von einigen gewissenlosen Politikern aufgestachelt, diese Gelegenheit, um für eigene Rechnung zu arbeiten. Er ließ die Wahllokale militärisch besetzen, und wer nicht in seinem Sinne stimmte, wurde nicht zugelassen und mißhandelt. Freunde von Firmin erhoben gegen ein solches gesetzwidriges Verfahren Einspruch, wurden aber schroff vom General Nord abgewiesen — ja auch die strengen Anweisungen der einstweiligen Regierung in Port au Prince ließ er unbeachtet und fuhr fort, für sich zu agitieren. Am 27. Juni ließ der Admiral Killick, der mit einem haitianischen Kreuzer vor Kap Haiti lag, deswegen Nord einen Einspruch zukommen, worin er drohte, die Stadt zu beschießen, falls die Wahllokale nicht sofort von den Soldaten geräumt würden und General Nord nicht dafür sorgte, daß die Deputiertenwahlen ruhig verliefen und jede gewaltthätige Beeinflussung der Wahlen unterbliebe. Als Antwort darauf ließ Nord dem Admiral Killick sagen, er sei ein Rebell und darum für „vogelfrei" erklärt worden. Killick, erbost über solche Antwort und durch ausgiebigen Kognakgenuß in die nötige Verfassung gebracht, ließ trotz allen Bittens von Firmin am folgenden Tage, dem 28. Juni, 200 Marinesoldaten landen und besetzte das Privathaus seines Freundes Firmin, um ihn vor den Angriffen des Generals Nord und seiner Truppen zu schützen.

Es wäre zu dieser Zeit wohl noch den Anstrengungen der fremden Konsuln gelungen, Nord und Firmin, wenn nicht zu versöhnen, jedoch vor einem blutigen Zusammenstoß zu bewahren. Aber einige Intriganten beredeten den alten Nord zu dem Versuch, mit Waffengewalt die Marinesoldaten aus der Stadt zu vertreiben — es entspann sich ein Straßenkampf, in dem viele Menschen umkamen. Um die Situation noch gefährlicher und für die Stadt schreckbarer zu machen, ließ Admiral Killick von Zeit zu Zeit von seinem Kreuzer auf die Stadt feuern, glücklicherweise allerdings ohne viel Schaden anzurichten. Die Bevölkerung war außer sich vor Schreck und Wut, die Konsulate waren gefüllt mit geflüchteten Frauen und Kindern. Erst gegen mittag, auf flehentliches Bitten des Bischofs und Ersuchen der Konsuln, entschloß sich Firmin, sich an Bord des Kreuzers zu begeben, und damit hörten die Kämpfe dann auf. Auf dem Wege von seiner Wohnung nach dem Bai folgte Firmin und seinen Freunden ein blutdürstiger Pöbelhaufen, mit Mühe deckten seine Begleiter den von der wütenden Horde mit dem Tode Bedrohten; dennoch wäre er wohl ohne das Einschreiten einiger Konsuln, die Firmin mit ihren Flaggen deckten, vom Pöbel in Stücke gerissen worden. Wütend, daß ihr Opfer, noch vor einigen Tagen ihr Held und Kandidat, so entkam, stürzte die Volksmasse dann nach der Wohnung von Firmin und plünderte sie von Grund aus. Fenster und Thüren wurden ausgehoben, alle Möbel zerschlagen, aller Hausrat zertrümmert und alle Privatpapiere zerfetzt und auf die Straße geworfen. Gegen abend wurde die Stadt wieder ruhig. Am andern Tage verließ Killick mit seinem Kreuzer den Hafen, um nach dem Mole St. Nicolas zu gehen und dort zu kohlen.

Der Pöbel, nach dem Plündern von Firmins Wohnung in Stimmung gebracht, fing an auf die Weißen zu schimpfen und drohte die fremden Kaufhäuser anzugreifen — alle Läden wurden geschlossen und die Fremden mußeen sich bewaffnen, um einen etwaigen Angriff zurückzuschlagen. Die Konsuln wurden öffentlich beschimpft, und da man fürchtete, daß Killick zurückkehren und die Stadt beschießen würde, versammelten sich bewaffnete Banden vor den Konsulaten, drohten Feuer anzulegen und zu plündern, wenn der Kreuzer wiederkäme und die Stadt nochmals bombardierte. Als ob die Fremden die Schuld an diesen Greuelthaten gehabt hätten! Auf telegraphisches Ersuchen der Konsuln, die sich in offenbar großer Gefahr sahen, kam nach einigen Tagen glücklicherweise ein amerikanisches Kriegsschiff, und natürlich verschwanden sogleich auch all die großen Schreier, die den Tod der Fremden gefordert hatten. Seitdem hat sich Firmin mit seinen Anhängern nach Gonaives begeben, wo er an dem Kommandanten des Arrondissements einen warmen Freund gefunden hat.

Deutsche Interessen sind engagiert in allen Hafenplätzen der Insel, wie Kap Haiti, Port de Paix, Gonaives, St. Marc, Port au Prince, Petit Goave, Jérémie, Aux Cayes und Jacmel, und zur Zeit stehen Millionen auf dem Spiele. Der Hamburger Platz ist ganz besonders in Haiti vertreten.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 4. August. Nach den Bauernregeln für August soll gute Witterung am 10. August einen gesegneten weinreichen Herbst andeuten (St. Lorenz mit heißem Hauch, füllt dem Winzer Faß und Schlauch). — Ist's hell am St. Laurentiustag, viel Früchte man sich versprechen darf. — Auch die Himmelfahrt Mariä (am 15.) zeigt mit gutem Wetter einen weinreichen Herbst an. Endlich soll der Tag des heiligen Bartholomäus (24.) ebenfalls die Witterung voraussagen. (Sankt Lorenz und Sankt Bartle schön, ist ein guter Herbst vorauszuseh'n.) — Die Art des künftigen Winters wird den Bauernregeln zufolge durch die erste Augustwoche beeinflußt. — (Ists in den ersten Tagen heiß, so bleibt der Winter lange weiß.) — Nordwinde im August sollen beständiges Wetter prophezeien. — (Wenn im August der Nordwind weht, das Wetter lange schön besteht.) — Andere Bauernregeln für den August lauten: Was die Hundstage gießen (regnen), muß die Traube büßen. — Morgens lauter Finkenschlag, kündet Regen für den Tag. — Wenn Störche, Mauerschwalben und der Kuckuck bald wegziehen, ist ein baldiger Winter zu erwarten. — Höhenrauch im Sommer deutet auf strengen Winter.

Halver, 4. August. Warnung vor dem Genuß fleckigen Obstes. Mit Rücksicht auf die kommende Obstzeit dürfte es angebracht sein, auf folgende Thatsache, die schon manche Krankheit herbeigeführt hat, aufmerksam zu machen. An den Birnen und Aepfeln bemerkt man rauhe, schwarze Flecke, die beim Genuß des Obstes meist unbeachtet bleiben. Wissenschaftliche Untersuchungen aber haben mit Bestimmtheit ergeben, daß die Flecke Pilzwucherungen sind, die sehr nachteilig auf die Verdauungsorgane wirken können. Es empfiehlt sich daher, Obst nur geschält zu genießen, über dies ist eine mitgenossene Schale schon im Stande, bei schwachem Magen ein sehr schmerzhaftes Drücken zu erzeugen.

Halver, 4. Aug. Sonder-Personenzüge nach und von Düsseldorf-Ausstellungsbahnhof werden im Monat August gefahren in der Richtung Hagen-Düsseldorf-Ausstellungsbahnhof und umgekehrt: Hagen ab 6^{56}, 7^{13}, 12^{34}, 1^{10} vorm.; Düsseldorf-Ausstellungsbahnhof an 8^{30}, 9^{20}, 2^{35}, 2^{46}; Düsseldorf-Ausstellungsbahnhof ab 8^{44}, 9^{21}, 10^{10}, 10^{55} abends, Hagen an 10^{30}, 11^{15}, 12^{08}, 12^{36}.

Halver, 4. Aug. Manöversendungen. Aus Anlaß der bevorstehenden militärischen Herbstübungen läßt die Postverwaltung wiederum auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Manöverpostsendungen hinweisen. Zur genauen Aufschrift gehören der Familienname, womöglich auch der Vorname, Dienstgrad und Truppenteil nach Regiment, Bataillon, Kompagnie, Eskadron, Batterie, Kolonne usw. und für gewöhnlich der Standort oder die Garnison, nötigenfalls mit dem Zusatz „oder nachsenden".

○ **Halver,** 4. August. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Samstag morgen zu Mesenhohl. Der Sohn des Herrn K. turnte mit mehreren andern Schulkindern im nahen Walde am Reck, wobei K. das Unglück hatte herunter zu stürzen, und einen doppelten Armbruch davontrug.

\+ **Halver,** 4. Aug. Die Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft hatte gestern ihre Mitglieder zu einer Versammlung im Vereinslokal eingeladen, bei welcher Herr Ueffing aus Münster, Beamter der Central-Genossenschaft, einen anregenden Vortrag über Genossenschafts-, Spar- und Darlehnskassen-Wesen hielt. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde der seitherige Vorstand wieder gewählt und findet am 1. Januar 1903 eine Neuwahl statt.

= **Halver,** 4. August. Eine gewaltige Aufregung bemächtigte sich gestern abend unserer hiesigen Bevölkerung durch gellende Feuer-Rufe, Signale der Feuerwehr und das Läuten der Brandglocken, welche erkennen ließen, daß Feuer im Orte ausgebrochen war, es brannte nämlich das Haus des Herrn Ad. Craemer in der Neustadt. Die hiesige Freiw. Feuerwehr war alsbald zur Stelle. Bevor diese jedoch im vollen Umfange in Thätigkeit treten konnte, war bereits eine geraume Zeit verstrichen. Die Ursache hierfür war darin zu suchen, daß die Spritze, am Marktbrunnen aufgestellt, kein Wasser brachte, jedenfalls infolge einer zu starken Verschlammung des dort sich angesammelten Wassers. Die Spritze wurde nunmehr am Waichteich aufgestellt. Das Feuer war inzwischen vollauf zum Durchbruch gekommen und lichterloh schlugen die Flammen empor. Doch nicht lange, denn dem entfesselten verheerenden Elemente konnte jetzt energisch zu Leibe gerückt worden, zumal auch inzwischen die Carthauser Freiw. Feuerwehr auf der Brandstätte erschienen war. Das Dach ist vollständig runter gebrannt, auch dürfte die obere Etage durch die enormen Wassermengen arg beschädigt worden sein. Gegen $^1/_2$1 Uhr rückte die Carthauser Wehr ab und kurz darauf auch die unsrige. Wie der Brand entstanden ist konnte noch nicht festgestellt werden. Um $^1/_2$10 Uhr bemerkten Passanten ein immer stärker werdendes Rauchaufsteigen, beim Nachsuchen fand man, daß das auf dem Speicher untergebrachte Heu brannte. Als ein Glück kann es noch angesehen werden, daß das Feuer nicht zu einer späteren Stunde ausbrach wo die Bewohner im ersten Schlaf waren, besonders da eine alte Frau und Dienstpersonal auf dem Bodenzimmer schliefen. — Dieser Fall zeigte wieder so recht, inwieweit eine Wasserleitung für unsern Ort von größter Bedeutung ist.

= **Halver,** 4. August. Bei dem gestrigen Brande hat unser Krankenhaus leider auch einen weiteren Verlust gehabt, da die seiner Zeit bei dem Brandunglück geretteten Betten bei Herrn Craemer zur Aufbewahrung untergebracht waren und nun größtenteils ein Raub der Flammen geworden sind.

□ **Schalksmühle,** 4. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, beginnt Herr Ingenieur Westerhoff aus Hagen heute mit den Vermessungsarbeiten der Glörthalsperre einschl. des dorthin projektierten Weges und dürften dieselben voraussichtlich 3 Wochen in Anspruch nehmen. Damit wäre nun diese Angelegenheit einen Schritt weiter gebracht.

□ **Oberbrügge,** 3. Aug. Die auf gestern abend anberaumte Hauptversammlung des „Vollmer Turnvereins" war verhältnismäßig gut besucht. Die von dem Rechnungsführer, Genossen W. Kuhbier, erstattete Jahresrechnung zeigte ein erfreuliches Resultat. Der seitherige Vorstand wurde bis auf eine Person, den Gerätewart, der eine Wiederwahl ablehnte, wiedergewählt; derselbe setzt sich zusammen aus den Genossen: R. Berghaus und E. Becker als Vorsitzende, W. Quabeck und M. Winter als Schriftführer, W. Kuhbier als Kassenwart, Fr. Kuhbier und O. Nockemann als Turnwarte und W. Biesenbach als Gerätewart. Auf den letzten Sonntag im September wurde zu Ehren der 7 zum Militär eintretenden Genossen ein Abschiedskränzchen in Aussicht genommen, bestehend in turnerischen und theatralischen Vorführungen und Tanz. Um in den Turnschülern der Jugendabteilung außer der Liebe zur Turnerei auch Sinn für Heimatliebe zu wecken und zu pflegen, wurde für dieselben eine Turnfahrt nach der Lingeser Thalsperre geplant und soll dieselbe in den nächsten Sonntagen zur Ausführung gelangen. Der Jahresbericht des ersten Turnwarts zeigte, daß im verflossenen Vereinsjahre recht wacker geturnt worden ist und gegen die früheren Jahre eine erfreuliche Zunahme zu verzeichnen ist. Wünschen wir dem Verein, wie es auch der Vorsitzende in seinem Schlußwort ausführte, daß derselbe in dem Eifer für das Turnen weiter fortschreite, dem Einzelnen zum Nutzen, dem Ganzen zum Segen.

⊙ **Rönsahl,** 3. August. Die 4. Bezirksvorturnstunde des VI. Bezirks Märk. Turngaues fand gestern hierselbst statt. Der Besuch war in Anbetracht des ja etwas abgelegenen Rönsahl ein sehr guter, sämtliche Vereine waren vertreten. Gegen 3 Uhr führte der hiesige Ortsverein Stabübungen vor, den sich ein Regenturnen am Pferd anschloß. Darauf trat der ganze Bezirk unter Leitung des Bezirksturnwarts Schröder zu Stabübungen an, dem Riegenturnen am Reck, Barren und Pferd folgten. Besonders anregend waren die nach Schluß des Turnens veranstalteten Ballspiele, zu welchem Zwecke der Turnverein Jahn (Lüdenscheid) Fuß-Schleuder- und Schlagball mitgebracht hatten. Auf die hiesige Bürgerschaft machten diese Spiele, wie man allseitig hören konnte, einen sehr guten Eindruck, und dürfte die Vorturnerstunde nicht unwesentlich dazu beitragen, den in letzter Zeit hierselbst etwas erschlafften Turngeist wieder zur alten Blüte zu entfachen. Nachdem der turnerische Teil erledigt, nahm gegen 5 Uhr die übliche Sitzung ihren Anfang. Nachdem das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen, fand die Wertung des durchgeturnten Uebungsstoffes durch die Genossen Diergarten (Schalksmühle) und Potthoff (Brügge) statt. Die nächste Vorturnstunde findet beim Turnverein Oberbrügge statt und wurden hierzu der 14. oder 21. September in Aussicht genommen. Uebungen auszuarbeiten haben Meinerzhagen (Pferd langgestellt) und Turnverein Unter den Linden Halver (Barren) Die Berichterstatter stellen Oeckinghausen und Lüdenscheid (Jahn). Darnach schloß der Bezirksturnwart die Sitzung mit einem kräftig ausklingenden „Gut Heil" auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des VI. Bezirks. Gut Heil!

Hagen, 2. Aug. Der Polizeihund ist nunmehr auch hier, wie in andern Städten, z. B. Schwelm, eingeführt worden. Seit einigen Tagen patrouillieren mehrere Polizeibeamte mit Hunden, schönen deutschen Doggen, die bereits gut dressiert sind, nächtlicher Weise. Vorerst handelt es sich noch bei den Hunden darum, sie daran zu gewöhnen, daß sie sich nur im Bedarfsfalle bemerklich machen.

Wetter, 1. August. Harkortbergfest. Das 22. rheinisch-westfälische Volkswettturnen, bestehend in Stabhochspringen, Steinstoßen, Gewichtheben mit einer Hand, Dauerhangeln und Laufen findet am Sonntag, den 10. August d. J., morgens 10 Uhr beginnend, am Harkortdenkmal auf der alten Stamm" bei Wetter-Ruhr statt. Zum Ringen werden nur Turner zugelassen, die sich an sämtlichen Uebungen des Sechskampfes beteiligt und mindestens 20 Punkte erreicht haben. Den umzäunten Wettturnplatz dürfen nur Festordner, Wettturner bezw. Ringer und Kampfrichter betreten. Im übrigen ist jedem freier Zutritt gestattet.

Aus dem Siegerlande, 1. Aug. Zur Ernte. Die Reife des Getreides hat sich infolge der anormalen Witterung etwas verzögert. Indes steht das Korn im ganzen ziemlich gut und ebenso verspricht der Hafer einen reichlichen Körnerertrag, wennschon die Länge des Halmes etwas zurück geblieben ist. Auch einer guten Kartoffelernte kann entgegengesehen werden und nicht minder gutem und ertragsreichem Grummet. Allerdings ist jetzt eine etwas trockene Witterung wünschenswert.

Essen, 1. Aug. Ein in einer hiesigen Seifenfabrik beschäftigter Arbeiter stürzte in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel und erlitt so schwere Brandwunden, daß er nach kurzer Zeit starb.

Düsseldorf, 1. Aug. Ein Gelegenheitsarbeiter, welcher bei einem Umzuge ein Möbelstück die Treppe heruntertrug, stürzte aus einem Flurfenster auf den Hof und war sofort tot.

Geldern, 1. Aug. Ein bedauerliches Unglück ereignete sich im benachbarten Aldekerk. Ein mit Kirschenpflücken beschäftigter Mann fiel hierbei aus dem Baum und zog sich hierbei so schwere Verletzungen zu, daß er denselben erlag.

Aachen, 2 Aug. In der vergangenen Nacht zerstörte ein Großfeuer die Dampfziegelei der Bau-Aktien-Genossenschaft in Eschweiler vollständig, ein großes Werk, das vor etwa 4 Jahren mit einem Kostenaufwand von ca. 160000 Mk gebaut worden war. Die Eschweiler Feuerwehr konnte nichts mehr retten.

Wehrverein Bommert.

Zur Beerdigung des verdes verstorbenen Kameraden

Th. Kerspe

Antreten beim Kameraden Otto Panne **Donnerstag morgen 8½ Uhr.**

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

1. Bei Nr. 296 des Gesellschafts-Registers, wo die Firma **Huiking & Berg** zu **Schalksmühle** und als deren Inhaber der Kaufmann Moritz Huiking und der Kaufmann Ludwig Berg, beide zu Schalksmühle, eingetragen steht, ist heute folgendes vermerkt.

   An Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Gesellschafters Kaufmann Moritz Huiking ist dessen Sohn und alleiniger Erbe, der Kaufmann Franz Adolf Huiking zu Schalksmühle in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

2. Im Handelsregister Abt. A Nr. 67 ist die Firma Huiking u. Berg zu Schalksmühle und sind als deren Inhaber der Kaufmann Franz Adolf Huiking und Kaufmann Ludwig Berg in Schalksmühle heute eingetragen. Offene Handelsgeschaft.

Lüdenscheid, den 31. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 1 die Firma **„Rönsahler Gaswerk**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung," mit dem Sitze zu Rönsahl, eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Acetylen und anderen Leuchtstoffen, den dazu erforderlichen Rohstoffen und sonstigen verwandten Artikeln, sowie der Handel mit diesen Gegenständen.

Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark.

Geschäftsführer ist der Rentner Louis Elbers zu Rönsahl.

Der Gesellschaftsvertrag ist am **20. Juni 1902** festgestellt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird einem oder mehreren in der Versammlung der Gesellschafter zu wählenden Geschäftsführer übertragen.

Zur rechtsverbindlichen Zeichnung der Firma genügt die Unterschrift eines der Geschäftsführer.

Meinerzhagen, den 14. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

Für mein Bier- und Fuhrgeschäft per sofort einen

ordentlichen Knecht

gesucht.

Carl Schmale,
Halver-Bahnhof.

Für jede mir erstattete Anzeige über

Fischdiebstahl

in den von mir angepachteten Bezirken der Ennepe, die eine gerichtliche Bestrafung zur Folge hat, zahle ich

Mk. 15,— Belohnung.

Wilmsmann
Haus-Heide.

Gesang-Abteilung des Essener Turn-Vereins

(gegründet 1860.)

Samstag, den 9. August 1902, Abends 8 Uhr

im Kaisersaale des Herrn C. Heukelbach

Konzert

bestehend in **Klavier-, Solo-, Duett-, Quartett-** und **Männerchor-Vorträgen.**

Klavier: Herr Musik-Direktor Honndorf (Dirigent der Gesang-Abteilung.)

Eintrittskarten im **Vorverkauf à 50 Pfg.** hierselbst bei Ww. Lausberg, bei Herrn Heukelbach und den Vorstandsmitgliedern des T.-V. Halver, an der Kasse **60 Pfg.**



Lieferung direkt an Private.
Pianos mit 10jähr. Garantie schon von **450** Mk. an.

Man kaufe kein Piano

wenn man sich nicht den Katalog von Roth & Junius, Hofpianofabrik, Hagen i.W. Nr. 120, gratis hat kommen lassen.

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.

Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000.

Loose á Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,

empfiehlt und versendet

Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

Möbelfabrik Hugo Clever

Halver.

Leistungsfähigste Tischlerei für

Möbel aller Art.

Stets Lager. Bei Extraanfertigung kürzeste Lieferzeit.

Aussergewöhnlich billige Preise.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,
Medic. Drogerie.



Am Donnerstag morgen früh. den 7. d. Mts. bin ich mit einer schönen **Auswahl Kühe** bei Gastwirt Schüppel in Schalksmühle, Nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Freitag nachmittag bei Gastwirt Streppel in Kierspe anwesend.

Eduard Moos.

Somatose u. Tropon

empfiehlt

Frau E. Lausberg.



Am Donnerstag morgen, den 7. August werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer **Auswahl Kühe** ankommen.

Wilh. Kerspe, Halver.

Ein Hund



mit losgerissener Kette zugelaufen. Hundemarke Halver 657. Gegen Insertions- und Futterkosten in Empfang zu nehmen von

Ferd. Reifferscheidt
Walze b. Dahlerbrück.

Atelier für künstliche Zähne und schmerzlose Zahn-Operationen.

Carl Moos,
Zahntechniker Meinerzhagen.

An den Wochentagen zu jeder Zeit zu sprechen, Sonntags nur Vormittags bis 12 Uhr.

Sämtliche

Friedhofs-Arbeiten

als:

Gräber neu aufmachen, instand halten u. bepflanzen derselben übernimmt zu billigen Preisen.

Chr. Welteke,
— Handels-Gärtnerei, —
Halver.

Fahrräder.

Spezialität: Marke „Planet", sowie andere Fabrikate nebst sämtlichen Zubehörteilen zu äusserst billigen Preisen.

Emaillieren u. Vernickeln, sowie Reparaturen sachgemäss und billig. Gebrauchte Räder von 40 Mark an.

Reelle Bedienung.

Ferner empfehle Ia. Nähmaschinen von 55 Mk. an, elektr. und photogr. Artikel.

C. Gogarten, Halver.

Grützner Fahrräder u. Nähmaschinen,

Fabrikat allerersten Ranges, solide Arbeit, leichter Gang,

liefert billigst

R. Grüber, Halver.

Für Wiederverkäufer!

Die beste und billigste Bezugsquelle in

Zigarren

finden sie in Schalksmühle bei

Karl Kremer,

Zigarren en gros und Versandt.

Prima Solinger

Schneidewaren!

Tischmesser u. Gabeln,
Dessertmesser,
Taschenmesser,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Scheeren,
Esslöffel,
Theelöffel,
Vorlegelöffel.

Adolf Craemer Halver,
Neustadt.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Turnen

findet von jetzt ab regelmäßig auf der Carlshöhe statt.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Die Bestellung von Dünger für Roggen und auf Stückkohlen werden bis Freitag angenommen.

Der Vorstand.

Tapeten, Borden,
neue diesjährige Muster,
Wachstuche,
Gummiunterlagen,
Matten,
Fensterleder,
Schwämme,
alle Bürstenwaren,
Pinsel,
Spiegel,
Fensterglas,
farbige Fußbodenlacke
schnell und hart trockend.
Oelfarben
fertig zum streichen.
Stofffarben,
alle Sorten Bronce
empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Lauer,
Halver.



Milch-Centrifuge

D. R. P. Nr. 102323 u. Nr. 111276.

der Firma H. Lanz, Mannheim, beste Konstruktion.

Höchste Leistung, in einer Stunde 70—500 Liter Milch entrahmend.

Spielend leichter, geräuschloser Gang, ein Kind kann diese Centrifuge mit Leichtigkeit drehen. Bei mir kann dieselbe jederzeit angesehen werden.

Für Halver nimmt Bestellungen entgegen **Gust Kreimendahl.**

Vertreter:

Wilh. Wasserfuhr,
Schlacht bei Rönsahl.

Friedrich Reinecke

HAGEN

Frankfurterstrasse 79.

Hut- Schirm- u. Mützenfabrik-Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.



Dürkopp's Nähmaschinen

empfiehlt und versendet franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.,
Mittelstraße No. 11.

Frische Eier und Molkereibutter

empfiehlt

Frau E. Lausberg.